



*Als Schlittschuhläufer in Davos*

melplatz, in den alle Mädchen vernarrt waren, da pilgerte das ganze Theater-Berlin in das entlegene Haus auf dem Bülowplatz, um Albers zu sehen, der — man hatte ihn, als er in Wien gastierte, nicht ohne Grund mit Mitterwurzer verglichen — der Schauspieler von heute geworden war.

Fast ebenso wie im Theater verlief seine Karriere im Film. Plötzlich war er da, bekannt und mit Riesengagen umworben, berühmt und ein Star. In allen Kinos liefen seine Filme, und das Publikum liebte seinen Hans, weil dieser, was immer er spielte, stets ein natürlicher Kerl war, frei von jeder falschen Pose, frei von jedem falschen Ton. Die Ufa holte ihn, der

wahrscheinlich heute der teuerste Schauspieler Europas ist, und machte mit ihm einen Riesentonfilm, „Bomben auf Monte Carlo“, der noch jetzt in den Berliner Kinos läuft und dessen Erfolg die Popularität Hans Albers' zur Welt-



*„Herrgott, ist die Welt schön!“*

*Phot. Ufa*

*Hans Albers und seine Frau, die Schauspielerin Hansi Burg, in Warnemünde 1931*